



## KAWARABAN JUNI 2002



### INHALTSVERZEICHNIS:

- [Editorial](#)
- [Einladung zum Sommerfest](#)
- [Veranstaltungen der DJG](#)
- [Japanisch-Sprachkurse](#)
- [Japanischer Spielfilm](#)
- [Stammtisch im Juni](#)
- [Frauenkreis](#)
- [Führung Chinesischer Garten](#)
- [Lasenkan Theater](#)
- [Film - AG der Humboldt-Universität](#)
- [Ogai-Vortrag](#)
- [Sommerfest und Fahrradtour der DJG Potsdam](#)
- [Konzerte im Schloss Glienecke](#)
- [Skulpturen aus Draht und Papier](#)
- [Anzeigen](#)
- [Vorschau Veranstaltungen DJG](#)
- [Impressum](#)

Editorial



Liebe Mitglieder und Freunde der DJG Berlin,

2 Jahre haben wir die schwere Bürde der Präsidentschaft für alle 43 DJGen und die damit verbundenen zusätzlichen Aufgaben getragen. Auf der letzten Verbandstagung Anfang Mai konnten wir den Auftrag wieder zurückgeben, den nunmehr der Präsident der DJG Potsdam, Dr. Thilo Graf Brockdorff, übernommen hat, wofür wir ihm guten Erfolg wünschen.

Die Mitgliederversammlung bei der Sony Europe GmbH am 24.4.02 bestätigte alle sich zur Wiederwahl gestellten Vorstandsmitglieder in ihrem Amt, nur Frau Wehnelt als stellvertr. Geschäftsführerin hatte sich nicht wieder zur Verfügung gestellt. Nach einem herzlichen Dankeschön der gesamten Mitgliederversammlung trat sie zurück, um etwas mehr Raum für eigene Aktivitäten zu gewinnen.

Inzwischen liegt auch der Entwurf eines Mietvertrages mit der Sony GmbH vor,

so daß wir von einem Umzug am 1. Juli 2002 ausgehen. Wir scheiden mit größtem Bedauern aus diesem Hause und von den hier auch nur noch bis zum nächsten Jahr verbleibenden Mitarbeitern des Springer Verlages und bedanken uns für die große Hilfe und stete Unterstützung, die wir hier erfahren haben.

Für das Einpacken am 27. und 28. Juni und das Wiederaufstellen der Bibliothek am 2. und 3. Juli, wäre es schon gut, wenn wir etwas Unterstützung von interessierten Mitgliedern erhielten. Ebenso brauchen wir noch mehrere Personen, die den Verkauf von Büchern aus unserer Bibliothek und den Verkauf von gespendetem Sekt und Wein auf dem Basar beim Sommerfest am 8.6. im Clubhaus der FU übernehmen können. Auch brauchen wir noch koch- und backfreudige Hausfrauen und Hausmänner, die zum Sommerfest selbstgebackenen Kuchen und deutsche und japanische Leckerbissen zur Verfügung stellen und andere, die sich beim Verkauf dieser Köstlichkeiten betätigen.

Wir wären sehr dankbar, wenn wir möglichst bald von allen, die uns beim Umzug und/oder beim Sommerfest helfen wollen, Meldungen erhalten könnten, damit wir konkrete Planungen durchführen können.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Herzliche Einladung zum Sommerfest der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin  
e.V. 

am Sonnabend, den 8.6.2002, im Clubhaus der Freien Universität,

Goethestr. 49, 14163 Berlin-Zehlendorf (U1, U-Bahnhof Krumme Lanke)

- |             |   |
|-------------|---|
| 14:45       | Einlaß und Beginn des Verkaufs der Tombola-Lose   |
|             | Eröffnung des Kuchenbuffets, des Büchertisches, des Standes der Ani Bonsai-Clubs Berlin, des Informationsstandes von Berlinnet 789, eines . |
| 15:00       | Begrüßung durch SE. den Botschafter Japans in Deutschland, Herrn Iss den Präsidenten der DJG, Herrn Dr. Dr. h.c. Günther Haasch             |
| 15:30       | Musikalische Begrüßung durch den Chor der DJG unter der Leitung von I   |
| 15.50       | Auftritt von Kindern der Internationalen Japanischen Schule (Garten)  |
| 16.00       | Eröffnung der Wein- und Sektbar (Erdgeschoss)   |
| 16.05-16.30 | T'ai Chi Demonstration durch das Institut für T'ai Chi Kineo und Awarer   |

16.30	Ikebana-Demonstration durch Frau Marianne Pucks und Herrn Reinald E
16.30	Origami – Demonstration und Workshop mit Frau Homrighausen (Cafete
16.30–17.00	Aikido-Demonstration mit dem SSC Südwest e.V. unter der Leitung von Dr. Martin Bilan (Garten)
16.30	Shogi- Demonstration mit Herrn Böttcher sowie Go-Demonstration mit
17.00-17.30	Judo, Kendo und Iaido-Demonstration durch den Kokugi-kan unter der Leitung von Herrn Aoki (Garten)
17.15–17.45	Musik und Tanz von Chikamatsu und Yoko Tawada durch die freie Theat
17.30- 18.30	Ninjutsu-Demonstration mit dem Ninjutsu Dojo Berlin unter der Leitung
18.30	Bekanntgabe der Gewinner der Tombola sowie der Versteigerung und Au
18.45	Eröffnung des Abendbuffets (Sushi-Bar und Grillbar )
ca. 20.00	Ende der Veranstaltung

---

Veranstaltungen der DJG



**Sie sehen, für den Programmteil haben wir schon einige Vorarbeit geleistet.**

**Solch ein Fest kann nur organisiert werden, wenn möglichst viele Mitglieder der Gesellschaft aktiv mithelfen. Wir benötigen noch ganz dringend folgende Helfer:**

- 4-5 Helfer für den Aufbau am 8.7. zwischen 12.30 - 15.00 Uhr
- 1-2 Damen für die Sekt-und Weinbar (jeweils ca. 1 h)
- 2 Damen für den Kuchenverkauf (ca. 1 h)
- japanische und deutsche Helfer, die Frau Mizuno bei der Zubereitung von Sushi unterstützen (bitte direkt bei Frau Mizuno Tel. 390 345 86 melden) bzw. ihren PKW für den Transport der Speisen bereitstellen
- 2-3 Helfer für den Abbau am 8.7. zwischen 20.00 - 21.00 Uhr

**Außerdem bitten wir Sie dringend um Spenden für unsere Tombola sowie für unser Kuchenbuffet. Für das Abendbuffet haben wir neben der Sushi-Bar einen Caterer bestellt, der echt deutsche Würstchen grillen will, so dass die gesonderte Zubereitung von Abendessen nicht notwendig ist. Bitte melden Sie sich in unserem Büro Tel. 262 9292.**

**Wir hoffen sehr auf Ihre Unterstützung und rechnen fest mit Ihrem Besuch am 8.6.. Bitte geben Sie auch Ihren Freunden und Bekannten Bescheid, Gäste sind herzlich willkommen.**

---

Japanisch-Sprachkurse der DJG



Die Sprachkurse haben bereits am 16.5. begonnen, Einsteiger sind aber noch herzlich willkommen. Der Unterricht findet jeweils donnerstags in der Friedensburg-Oberschule, Goethestr. 8-9, Gebäudeteil 1. Raum 206 statt.

Die veränderten Unterrichtszeiten lauten:

**Anfänger I 17.30-19.00Uhr**

Anfänger III 19.10-20.40Uhr

---

Veranstaltungen der DJG



**Japanischer Spielfilm**

Der 1997 gedrehte Film "Happy-Go-Lucky" spielt in der Chiba-Präfektur in den 90er bzw. 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts und läuft in japanischer Sprache mit deutschen Untertiteln.

Seine vergnügliche, oft etwas übertriebene Darstellung von sexuellen Phantasien von Kindern und ihren Eltern in der Sommerzeit ergibt sich aus der parodistischen Zielsetzung des Films.

So glossiert er das rigorese Gruppendenken in der Schule ebenso wie die neue Mode des japanischen Films, leistungssteigernde Aufgabenbewältigung als Momente der Selbstbestimmung darzustellen.

Interessant ist sicher auch der nostalgische Soundtrack der Erinnerungsszenen und die visuellen Vergleiche zwischen der Gegenwart des kindlichen Helden und der Vergangenheit der Eltern.

**Regie und Drehbuch: Nakashima Tetsuya**

**Darsteller: Hidaka Yoshitomi, Nagi Noriko, Kishibe Ittoko, Taguchi Hiroko, Shimamura Chigusa, Ito Ayumi, Ishikawa Maki**

**Spieldauer: 73 Minuten**

**Herstellungsjahr: 1997**

**Zeit: Dienstag, den 4. Juni 2002, 18.00 Uhr Eintritt: frei**

**Ort: JDZB, Saargemünderstr. 2, 14195 Berlin**

**BVG.: U 1 bis Oskar-Helene-Heim**

---

**Stammtisch im Juni**  **↑ TOP**

Am 13.6. wird Herr Dr. Haasch die Eindrücke, Gespräche und Erfahrungen seines jüngsten Japanaufenthalts nutzen, um ein Gespräch über das Thema "Japan im Umbau?" zu führen, wobei er sich auch auf die Realisierungsmöglichkeiten der Pläne und Absichtserklärungen des Premierministers Koizumi beziehen wird. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

**Zeit: Donnerstag, den 13. Juni 2002, 19 Uhr.**

**Ort: Restaurant "Edogawa", B-Steglitz, Lepsiusstr. 36 (Ecke Schildhornstr.)**

**BVG: U 9 bis Schloßstrasse**

---

**Frauenkreis**  **↑ TOP**

Da wir im Juni den gemeinsamen Ausflug in den Chinesischen Garten Marzahn geplant haben, findet unser nächster Frauenkreis erst am Montag, dem 8.7.02 statt.

---

**veranstaltungen der DJG**  **↑ TOP**

**Führung Chinesischer Garten Berlin-Marzahn**

Wenn sich das Licht des Mondes im großen See vor dem Berghaus des Osmanthussaftes spiegelt, wähnt man plötzlich hinter jedem Busch und Fels die Schatten böser Geister. Nach der chinesischen Mythologie sind Felsen, Hügel und Wasser deren Lieblingsorte. Aber keine Angst, die sieben Brücken über dem See wurden bogenförmig gebaut. Das vertreibt die bösen Geister im "Garten des wiedergewonnenen Mondes", im größten chinesischen Garten Europas am Rande des Bezirkes Marzahn. Die 2,7 ha große Oase inmitten eines Erholungsparkes entstand seit 1997 im Rahmen der Städtepartnerschaft Berlin-Peking. Das 15 Meter lange

und neuen Meter breite Teehäuschen mit seiner kunstvollen Holzschnitzerei wurde zu großen Teilen in China gefertigt, in 100 Containern nach Berlin gebracht und im Herbst 1998 eröffnet. Hier bietet Frau Yali Yu, selbst Landschaftsarchitektin und Teemeisterin, 40 weiße, gelbe, schwarze und grüne Teesorten im Rahmen einer chinesischen Teezeremonie an. Aber man kann auch in diesem "Kleinen Reich der Mitte" den Duft von Jasmin und Magnolien einatmen und dabei die "Drachenperle des Taimu-Berges" , "Nebel und Wolken der Schlacht von Sichuan" genießen.

Am Freitag, dem 21. Juni, haben wir uns einen Ausflug in den Chinesischen Garten vorgenommen, der Vorschlag dazu wurde bereits im vorigen Jahr bei einem unserer Frauenkreise gemacht. Wir werden dabei von Herrn Dipl. Ing. Reinald Eckert, einem Mitglied unserer Gesellschaft, geführt. Herr Eckert ist als Landschaftsarchitekt freischaffend in Berlin tätig und beschäftigt sich vorrangig mit der Gartendenkmalpflege. Seit vielen Jahren gilt sein Interesse besonders japanischer und chinesischer Gartenkunst. 1998 weilte Herr Eckert, zu einem Studienaufenthalt in Kyoto und nahm dabei am Internationalen Seminar über japanische Gartenkunst der Universität Kyoto teil. Er kann uns sicher auch etwas über den Beginn der Bauarbeiten für einen japanischen Garten an eben dieser Stelle berichten.

Um Nicht-Marzahnern den Weg zu erleichtern , bieten wir einen Treffpunkt am Bahnhof Zoo an, um dann gemeinsam nach Marzahn zu fahren. Sie können natürlich auch unabhängig bis zum Eingang Eisenacher Str. 99 kommen. Für die Teilnahme an der Führung ist keine Anmeldung nötig, sollten Sie jedoch die seltene Gelegenheit nutzen wollen, an einer chinesischen Teezeremonie teilzunehmen, benötigen wir Ihre Anmeldung bis zum 14.6.02.

**Zeit: Freitag, den 21. Juni 2002**

**Treffpunkt: 14.00 Uhr Bahnhof Zoo vor dem großen Bildschirm in der Mittelhalle**

**15.15 Uhr Erholungspark Marzahn, Eisenacher Str. 99, Eingang**

**BVG: S-Bahn bis Bahnhof Marzahn, dann Bus 195 bis zum Eingang des Erholungsparkes Eisenacher Str. 99**

**Eintritt: Erwachsene 1,50 Euro, Kinder 1 Euro, Teezeremonie: 5 Euro**

---

Lasenkan Theater



**"Yoko Tawada beschreibt die Welt so, wie sie aussähe, könnte man gleichzeitig**

träumen und hellwach sein..." (taz)

Nachdem das Stück "Sancho Pansa" von Yoko Tawada in der Regie von Saburo Shimada Mitte Mai erfolgreich in der Kulturbrauerei aufgeführt wurde, haben Sie nun Gelegenheit, die freie deutsch-japanische Theatergruppe bei unserem Sommerfest am 8. Juni oder das Stück selbst noch einmal zu folgenden Terminen zu erleben:

13. und 15.6., 20 Uhr Kulturhaus Pankow, Breite Str. 43 A

23. 6., 20 Uhr, Café Garbaty, Breite Str. 43

28.6., 20.30 Uhr, Theater Galerie Terzo im Restaurant Terzo Mondo, Grolmannstr. 27/28, 10623 Berlin, Reservierung: Telefon 881 52 61

Weitere Informationen: Tel/Fax 4991 5352 oder per E-mail:

[Lasenkantusin@aol.com](mailto:Lasenkantusin@aol.com)

---

Film - AG der Humboldt-Universität zum Thema "Ästhetische Filme Japans"



6. Juni: Yume no onna/ Frau der Träume

Regie: BANDÔ Tamasaburô, 1992

13. Juni: Taki no shiraito/ Weiße Fäden des Wasserfalls

Regie: MIZOGUCHI Kenji 1933

20. Juni: Banshun/ Spätfrühling

Regie: OZU Yasujirô

27. Juni: Mabuta no haha/ Mutter in meinen Augen; Regie: KATÔ Tai, 1962

Alle Filme laufen in japanischer Originalfassung.

Ort: Johannisstr. 10, Raum 301, *Beginn* jeweils 18.15 Uhr

Der Japanische Filmclub im Arsenal zeigt am 24. Juni um 19 Uhr den Film "Lebe wohl, Arche" von Terayama Shûji aus dem Jahr 1982 als Originalfassung mit Untertiteln.

---

## Ogai-Vortrag

Am 20. Juni lädt die Mori-Ogai-Gedenkstätte (Luisenstr. 39) um 18.00 Uhr zu einer Gesprächsrunde zu aktuellen politischen Fragen Japans ein. Geleitet wird das Gespräch von Oaku Yuji, Gastprofessor an der Freien Universität Berlin. Herr Oaku ist Journalist und Leitartikler der Tageszeitung "Asahi Shimbun".

---

## Deutsch-Japanisches Austauschprogramm für Junge Berufstätige 2002

### 1. Vorbedingungen für die Austauschkandidat/innen

- junge Berufstätige (auch Auszubildende) zwischen 16 und 30 Jahren
- Englischkenntnisse (Grundkenntnisse)
- keine Probleme mit den ‚fischlastigen‘ und anderen regionaltypischen Speisen
- aus den Sparten:(1) kaufmännische und dienstleistende Berufe

(2) öffentliche Verwaltungen (insbesondere aus den Bereichen internationale Beziehungen und Städtepartnerschaften)

(3) sozialpflegerische Berufe (insbesondere aus der Alten- und Behindertenarbeit)

(4) verarbeitende Berufe (Bau/Metall aus Industrie und Handwerk)

### 2. Zeitraum

- vom 24.11.2002 (Ankunft in Tokyo am 25.11.02) bis 10.12.2002
- Vorbereitungsseminar vor Abreise: 20.09. - 22.09.2002 in Berlin

### 3. Förderleistungen (deutsche Teilnehmende)

- Hin- und Rückflug (in der Economy Class) nach Japan
- Reisekosten innerhalb Japans (inkl. Flüge, Bus-/Bahnfahrten, der überw. Teil der Eintrittsgelder)
- Unterbringung während der Dauer des Programms
- Vollverpflegung während der Dauer des Programms (nach japan. Standard inkl. Getränken)

Nicht übernommen werden: sonst. persönl. Ausgaben wie Telefongebühren, Freizeitaktivitäten u.a.

Eigenanteil an der Finanzierung: € 600,- pro Teilnehmer(zahlbar bis spätestens 9. 9.02)

#### 4. Verpflichtungen der Teilnehmenden

- Rechtzeitige Einreichung eines Urlaubsantrags beim Arbeitgeber für den Zeitraum der Programmteilnahme (*für den Fall, daß keine Freistellung erfolgt*)
- Teilnahme an allen Programmpunkten (inkl. Vorbereitungsseminar vor Abreise, gemeinsame Hin- und Rückreise und Gastfamilienwochenende in Japan)
- Einreichen eines Berichtes über die Programmteilnahme spätestens vier Wochen nach Rückkehr

(unter Berücksichtigung der verschiedenen Programmpunkte: Vorbereitungs- u. Einführungsseminar, Vorträge, Besuche bei anderen Institutionen und Betrieben, Gastfamilienwochenende, Empfänge/Parties etc., Besichtigungs- und Kulturprogramm, Betreuung, Dolmetscher, Delegationsleitung, Transfers/Unterbringung und Verpflegung)

#### 5. Bewerbungsunterlagen (unvollständige Bewerbungen werden nicht berücksichtigt)

- Bewerbungsformulartabellarischer Lebenslauf
- knappe Beschreibung der z. Zt. ausgeübten Tätigkeitsfelder
- Begründungsschreiben (Motivation und Interessen)

#### 6. Bewerbungsunterlagen/Rückfragen sind zu richten an:

Deutsch-Japanischer Jugendaustausch Kinder - und Jugendring Sachsen e. V.

Frau Miura, Frau Makino Frau Trumpold

Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

Saargemünder Str. 2, 14195 Berlin Kretschmerstraße 13, 01309 Dresden

Tel: 030-83907-193/-194, Fax: 030-83907-220 Tel: 0351/31679-0 Fax: 0351/31679-27

e-Mail: [nmiura@jdz.de](mailto:nmiura@jdz.de) / [hmakino@jdz.de](mailto:hmakino@jdz.de) e-Mail: [il@kjrs.de](mailto:il@kjrs.de)

» » » Bewerbungsschluß (Eingang): 20. Juni 2002 Ü Ü Ü

---

Weitere Veranstaltungen



Sommerfest und Fahrradtour der DJG Potsdam

Auch Mitglieder unserer Gesellschaft sind herzlich in Potsdam eingeladen:

Wann: 15. Juni 2002 ab 15.00 Uhr

Wo: Japanischer Bonsai-Garten Ferch, Fercher Str. 61

Darbietungen: Yumi Tomizawa (Violine); Tilo Gragert (Gartenführung)

**Japanischer Imbiß wird für Selbstzahler angeboten.**

**Wenn Sie mit dem Fahrrad anreisen, folgende Hinweise: Von Potsdam an den Ufern der Havel und ihrer Seen entlang, beträgt die Strecke ca. 18 km, so dass die Teilnehmer etwas Kondition benötigen und Fahrräder, die gut gewartet sind. Die Strecke weist nur wenige Steigungen auf und führt zum größten Teil über asphaltierte Wege.**

**Gestartet wird in Potsdam (Breite Straße, Zeppelinstraße), dann führt der Weg durch den Wald am Ufer des Templiner Sees entlang, über die Baumgartenbrücke nach Petzow, wo bei Interesse evtl. der Kirchturm der nach einem Entwurf von Schinkel erbauten Dorfkirche bestiegen werden kann. Von dort öffnet sich eine beeindruckende Sicht auf Werder, die Zauche und die Havelseen. Das gegenüberliegende kleine Schloss in einem Park von Lenné, liegt idyllisch am Ufer des Schwielowsees. Danach sind es nur noch wenige Kilometer bis nach Ferch.**

**Nach zwei Stunden geht es dann wieder per Pedale auf einem etwas kürzerem Weg zurück, da leider weder Busse noch Dampfer Fahrräder mitnehmen.**

	Zeit	Treffpunkt	Distanz
Hinfahrt	14:00	Hauptbahnhof Potsdam, Ausgang Nord "Babelsberger Straße", Bahnhofsvorplatz	ca. 16 km
Rückfahrt	16:30	Bonsaigarten Ferch	ca. 14 km

**Die Tour führen wird Herr Gernot Rosenkranz.**

**Konzerte im Schloss Glienecke**



**Folgende Konzerte können Sie in der Orangerie des Schlosses Glienecke (Königstr. 36, Bus 116) erleben:**

**Samstag, 15.6. 02 17.00 Uhr Duo Konzert**

**Katsuya Watanabe (Oboe)/ Chiéko Yokohama-Tancke (Klavier)**

**Werke von Bach, Chopin, Donizetti, Schubert**

**Sonntag, 16.6.02 17.00 Uhr "Musik Ihrer Majestät"**

**Annette Rubrecht, Sopran/Chiéko Yokohama-Tancke, Klavier**

Werke von Friedrich II, Prinz Louis Ferdinand d. Älteren,  
Herzog von Sachsen-Coburg-Gotha und Prinz Louis Ferdinand  
d. Jüngeren

Kartenbestellungen unter Tel. 34 70 33 44 und Citytic sowie Theaterkassen

---

Weitere Informationen



### Skulpturen aus Draht und Papier

Die Künstlerin Dorine Crass zeigt in der Galerie Nord in Tiergarten leichte fragile Skulpturen aus Draht und Papier, die im Betrachter Vorstellungen von noch nie gesehenen Tieren oder Kleinstlebewesen initiieren. Von der Vielfalt der Arten und Lebensformen ist die Künstlerin fasziniert. Mit allen Sinnen versucht sie, Formen des Lebens zu erfassen und zu begreifen, um mit kreativen, ästhetischen Mitteln einen respektvollen, verantwortungsbewussten Umgang mit Leben einzufordern.

Galerie Nord, Turmstraße 75, 10551 Berlin-Tiergarten

Ausstellungseröffnung: 13. Juni 2002, 19.00 Uhr

Dauer der Ausstellung: 14. Juni - 28. Juli 2002

Öffnungszeiten: Di Mi Fr So 12.00 - 17.00 Uhr, Do 12.00 - 18.00 Uhr

Weitere Informationen: [schmittcrass@t-online.de](mailto:schmittcrass@t-online.de)

---

Anzeigen



### Dringend Koch/Köchin für den japanischen Garten Marzahn gesucht

Wie bereits berichtet, wird in Marzahn ein japanischer Garten angelegt. Deshalb sind einige japanische Gartenbaumeister bis Mitte August (ggf. auch länger) dort tätig. Für sie wird dringend jemand gesucht, der täglich - natürlich gegen Entgelt - ca. 2-3 Stunden japanisches Essen zubereitet. Wer Lust hat, bei diesem einzigartigen Projekt mitzuarbeiten, meldet sich bitte im Erholungspark Marzahn bei Frau Reuber in der Zeit von 9-16 Uhr

Die DJG Berlin verkauft ein Fernsehgerät Sony Trinitron Colour KV - S 2941 D sowie einen Video Recorder SLV - E 90NC/VC. Beide Geräte wurden nur 2-3 mal genutzt und sind für PAL und NTSC -Norm zu verwenden. Preis für beide Geräte

zusammen: 750 Euro (VB). Interessenten melden sich bitte im Büro der DJG oder unter Tel. 262 9292.

Japanerin sucht ein Zimmer (unmöbliert) von August bis November 2002 (eventuell auch länger).

Die DJG verkauft preiswert aus ihren Bibliotheksbeständen Bücher über Japan. Interessenten können sich direkt im Büro unter Tel. 262 9292 melden oder nach Voranmeldung zur Besichtigung kommen.

Vorschau Veranstaltungen DJG



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
04.06.02	18.00	Japanischer Spielfilm "Happy go lucky"	JDZB
08.06.02	15.00	Großes Sommerfest der DJG	Clubhaus der FU
13.06.02	19.00	Stammtisch der DJG zum Thema "Japan im Umbau" mit Herrn Dr. Dr.Haasch	Restaurant Edogawa
21.06.02	15.15	Führung im Chinesischen Garten Marzahn	Eingang Eisenacher Str. 99
08.07.02	17.00	Frauenkreis der DJG	Jetro

 <p>Za-Zen, die Praxis des Zen.</p> <p>tgl. Za-Zen, außer montags. Einführung: Sa. 17H.</p> <p><i>Association Zen Internatl. Schule von Meister Deshimaru.</i></p> <p>Info: Zen Dojo 'Fuku Gen</p> <p>Schönhauser Allee 110, 10439 Berlin</p> <p>t 4476260, 4463087, 6935967</p> <p>e-mail: <a href="mailto:info@fuku-gen.de">info@fuku-gen.de</a> <a href="http://www.zen-berlin.de">www.zen-berlin.de</a></p>	<h2>Kendô</h2> <p>in Deutschlands erfolgreichstem Verein</p> <p>Trainer mit 5., 6. und 7. Dan</p> <p>Info Tel. 622 41 43</p>
--	--

## Impressum



<b>Impressum:</b>		
Herausgeber: Deutsch-Japanische Gesellschaft Berlin e.V.		
Präsident: Dr. Dr. h.c. Günther Haasch		
Otto-Suhr-Allee 26-28, 10585 Berlin, Tel.: (030) 262 92 92 - Fax: (030) 34 70 23 18		
Bürozeiten: Mo, Do und Fr von 9-13 Uhr, Di von 13 - 17 Uhr		
E-Mail: <a href="mailto:djg-berlin@t-online.de">djg-berlin@t-online.de</a> Web: <a href="http://www.djg-berlin.de">www.djg-berlin.de</a>		
Redaktion: Katrin-Susanne Schmidt, Dr. Ulrich Wattenberg, Phoebe Holdgr ün		
Web-Master: <a href="#">Markus Willner</a> , Japanische Übersetzungen: : Atsuko Rossow		

© by Deutsch Japanische Gesellschaft Berlin e.V.

Email: <a href="#">Markus Willner</a>	Eingestellt: 24.10.02
---------------------------------------	-----------------------